

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren
Sitzung:	4. öffentliche Sitzung (SO/2015/004)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 03.11.2015
Sitzungsort:	Sitzungsraum 2 des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 137
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzende(r)**

Homann, Dieter

### **stellv. Vorsitzende(r)**

Wittenbrink, Thomas

### **CDU**

Woltering, Maria  
Terbrack, Karl Heinz  
Hackfort, Bernhard  
Hemsing, Klaus  
Overbeck, Elke  
Schmeing, Aloys  
Riepe, Dietrich Dr.  
Scheffner, Michael

Vertretung für Herrn Stefan Büning

### **SPD**

Fischer, Mathilde  
Terbeck, Walter  
Haveresch, Reinhard  
Kenmoe Nombi, Charlie

Vertretung für Frau Andrea Schulte

### **UWG**

Schulte, Renate  
Messelink, Gerrit

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Löhring, Klaus

Vertretung für Herrn Dietmar Eisele

**WGW**

Wensker, Maria

**FDP**

Gottheil, Christiane

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**

Korthues, Josef

**Verwaltung**

Almering, Christoph  
Kemmerling, Herbert

**Schriftführer(in)**

Thesing, Michael

**es fehlen entschuldigt:**

**CDU**

Büning, Stefan

**SPD**

Schulte, Andrea

**Bündnis 90/Die Grünen**

Eisele, Dietmar

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**

Erdweg, Simone

**Tagesordnung:**

**A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren der Stadt Ahaus am 21.04.2015
- 2 Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen  
allgemeine Informationen  
Begehung der Unterkünfte am 18.05.2015
- 3 Anmietung Bischof-Tenhumberg-Haus

- 4 Integrationslotsen für Ahaus
- 5 Sozialpädagogische Betreuung von Flüchtlingen
- 6 Bürgerfocus 2015  
Berichterstattung in der Sitzung

---

## **A. Öffentliche Sitzung**

---

### **1 Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren der Stadt Ahaus am 21.04.2015**

---

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung vom 21.04.2015 werden nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

### **2 Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen allgemeine Informationen Begehung der Unterkünfte am 18.05.2015**

---

Herr Kemmerling erläutert die Präsentation zur Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge in Ahaus. Diese wurde den Ausschussmitgliedern auch vorher als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2015 sind bereits 306 Flüchtlinge nach Ahaus zugezogen; Syrien hat dabei als am stärksten vertretenes Herkunftsland Serbien abgelöst. Aktuelle Zahlen zu Flüchtlingen aus sicheren Herkunftsländern und aus Ländern mit Bleibeperspektive (Syrien, Eritrea, Iran und Irak) werden mitgeteilt.

Flüchtlinge aus Ländern mit Bleibeperspektive machen in Ahaus einen Anteil von 33 v.H. aus. Da von einem längeren Verbleiben in Ahaus auszugehen ist, stellt sich hier insbesondere die Frage der Integration. Hierbei steht zunächst die sprachliche Integration an erster Stelle.

Aus aktuellem Anlass teilt Herr Kemmerling mit, dass mit geplantem Beginn 16.11.2015 von der VHS und der BBS Westmünsterland vier Sprachkurse für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive durchgeführt werden für insgesamt 90 Personen.

Weitere Zahlen werden zur Altersstruktur der Flüchtlinge und zum Familienstand genannt. Danach sind 60 v.H. aller Flüchtlinge in Ahaus alleinstehende Männer.

Neue Unterbringungsmöglichkeiten, die in absehbarer Zeit bezogen werden können, werden den Ausschussmitgliedern mitgeteilt. Damit kann dann auch das Objekt Rathausplatz 2 mit zurzeit 103 untergebrachten Flüchtlingen aufgelöst werden.

Für den reibungslosen Ablauf in den Einrichtungen zur Unterbringung der Flüchtlinge werden mittlerweile sechs Hausmeister eingesetzt.

Fragen des Ausschusses zur Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge werden beantwortet.

Die Begehung der Unterkünfte am 18.05.2015 hat ergeben, dass sich alle Unterkünfte in einem ordentlichen und angemessenen Zustand befinden. Dieses wird den Ausschussmitgliedern von den Teilnehmern bestätigt.

---

### **3 Anmietung Bischof-Tenhumberg-Haus**

V/2015/0343

Herr Peter Schwack, Fachbereichsleiter beim Caritasverband, erläutert, dass der Caritasverband der Verwaltung die Anmietung des Bischof-Tenhumberg-Hauses zur Nutzung für soziale Zwecke angeboten habe. Auf Verlangen der Grundstückseigentümer muss im Rahmen der Erbpachtbestimmungen das Bischof-Tenhumberg-Haus allerdings in der Hand des Caritasverbandes bleiben.

Herr Almering macht deutlich, dass dieser Standort für die Unterbringung von Flüchtlingen und die zu erwartende Unterbringung von minderjährigen und unbegleiteten Flüchtlingen ideal ist. Auch ein Soziallädchen ließe sich integrieren.

Aus den Reihen des Ausschusses wird in der anschließenden Aussprache die Anmietung des Bischof-Tenhumberg-Hauses für die Unterbringung von Flüchtlingen einhellig begrüßt.

Darüber hinaus beschließt der Ausschuss einstimmig einen Arbeitskreis einzurichten, der prüft, ob und unter welchen Bedingungen neben der Unterbringung von Flüchtlingen ein Sozialkaufhaus an dieser Stelle eingerichtet und betrieben werden kann. Diesem Arbeitskreis gehören an (aus jeder Fraktion ein Mitglied):

Vorsitzender Dieter Homann für die UWG  
Ratsfrau Mathilde Fischer für die SPD  
Ratsherr Thomas Wittenbrink für die CDU  
Frau Maria Wensker für die WGW  
Frau Christiane Gottheil für die FDP  
Ein Mitglied für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird noch benannt.

---

### **4 Integrationslotsen für Ahaus**

V/2015/0345

Vorsitzender Homann führt in den Tagesordnungspunkt ein und richtet seinen Dank an die Integrationslotsen für die bisherige geleistete ehrenamtliche Hilfe.

Danach berichtet Frau Maria Revers, Leiterin des Fachdienstes Integration und Migration, über den Verlauf des Projektes, das Ende des letzten Jahres vom Ausschuss auf den Weg gebracht wurde.

Zurzeit sind 50 Integrationslotsen aktiv im Einsatz. Weitere 20-30 Personen stehen auf einer Warteliste.

Frau Carmen Esposito-Stumberger, hauptamtliche Mitarbeiterin des Caritasverbandes, berichtet aus der täglichen Arbeit als Koordinatorin des Projektes.

Frau Revers stellt als Fazit der bisherigen Arbeit einen höheren Koordinierungsbedarf fest. Der aktuelle Stellenumfang reicht für die zu leistende Tätigkeit nicht mehr aus. Daher rege

der Caritasverband eine Aufstockung des jetzigen Beschäftigungsumfanges auf eine halbe Stelle ab dem 01.12.2015 an.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Ausschuss

1. die Ausführungen zum Projekt Integrationslotsen für Ahaus zur Kenntnis zu nehmen.
2. dem Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e. V. für die Aufstockung des Projektes für die Zeit vom 01.12.2015 bis 31.10.2016 einen weiteren Zuschuss in Höhe von 19.719,44 € zu gewähren.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

---

## **5 Sozialpädagogische Betreuung von Flüchtlingen**

V/2015/0346

Frau Maria Revers erläutert die vom Caritasverband entwickelte Konzeption „Aufsuchende Sozialpädagogische Betreuung für Asylbewerber und Flüchtlinge in Ahaus“. Danach sind Betreuungsleistungen für die Flüchtlinge in den Unterkünften erforderlich, die nicht über das Projekt der Integrationslotsen abgedeckt werden können.

Im Wesentlichen besteht die sozialpädagogische Begleitung der Flüchtlinge in der Bedarfsermittlung, Beratung und Begleitung und Betreuung der Flüchtlinge.

Im Rahmen der Beratung und Begleitung aus einer Hand sollte die Stelle, deren Umfang Frau Revers mit einer halben Stelle beziffert, im Fachdienst Integration und Migration des Caritasverbandes angesiedelt werden.

Dieses wird von Herbert Kemmerling bestätigt. Das bisherige Hausmeistermodell zur Betreuung der Flüchtlinge sei zwar gut, aber nicht umfassend genug. Darüber hinaus gewähre das Land zur Betreuung der Flüchtlinge Mittel, die für diesen Zweck eingesetzt werden können.

Nach der sich anschließenden Diskussion beschließt der Ausschuss, dem Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. für die sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge in Ahaus einen Zuschuss in Höhe von 40.323,00 EUR zu gewähren.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

---

## **6 Bürgerfocus 2015 Berichterstattung in der Sitzung**

Herr Kemmerling teilt nach einigen einleitenden Bemerkungen zur Erhebungsphase mit, dass das Unternehmen LQM den Bericht zum Bürgerfocus 2015 nicht rechtzeitig vorgelegt habe.

Der Punkt wird daher von der Tagesordnung genommen.

gez. Dieter Homann  
(Vorsitzender)

gez. Michael Thesing  
(Schriftführer)